



Benjamin Bellot (Ex- Fußballprofi und Mitarbeiter bei Argo Residential) übergibt zum Tag der offenen Tür symbolisch den Spendenscheck an Hubertus von Erffa (Vorstandsvorsitzender des Fördervereins des Kinderhospiz Bärenherz Leipzig).

17.09.2025 10:11 CEST

Von der Fußballbühne ins soziale Engagement: Argo Residential spendet 20.000 Euro an Kinderhospiz Bärenherz Leipzig

Ex-Profi-Torhüter und ARGO-Mitarbeiter Benjamin Bellot übergibt Spende – Belegschaft entschied über Unterstützung

Fußball verbindet, Solidarität bewegt: Das Wohnungsunternehmen Argo Residential hat am Tag der offenen Tür im Kinderhospiz Bärenherz Leipzig eine Spende von 20.000 Euro übergeben. Die Entscheidung für dieses besondere Projekt traf nicht die Geschäftsführung, sondern die Mitarbeiter selbst – sie wählten das Hospiz in einer internen Abstimmung klar auf den ersten Platz.

Die symbolische Übergabe erfolgte durch Benjamin Bellot, Mitarbeiter bei Argo Residential und ehemaliger Bundesliga-Profi. Der gebürtige Leipziger stand viele Jahre als Torwart für RB Leipzig, den BFC Dynamo und den 1. FC Lokomotive Leipzig im Tor. Heute ist er abseits des Rasens Teil des ARGO-Teams – und durfte in seiner Heimatstadt ein starkes Zeichen setzen. „Als Sportler habe ich gelernt, dass man nur gemeinsam gewinnen kann. Diese Spende zeigt, wie viel wir erreichen können, wenn wir als Team Verantwortung übernehmen – für Kinder und Familien, die in schweren Zeiten jede Unterstützung brauchen“, sagte Benjamin Bellot bei der Übergabe.

Das Kinderhospiz Bärenherz begleitet unheilbar kranke Kinder und ihre Familien – von der Diagnose bis weit über den Abschied hinaus. Es schenkt ihnen Momente der Entlastung, Fürsorge und Geborgenheit. Der Vorsitzende des Fördervereins, Hubertus Freiherr von Erffa, bedankte sich für die Unterstützung: „Mit dieser Spende können wir unseren Gästen ein Stück Lebensqualität schenken und Familien in ihrer schwersten Zeit zur Seite stehen. Sie ist ein starkes Signal der Solidarität.“

Für Argo Residential ist dieses Engagement Ausdruck eines klaren Selbstverständnisses. „Nachhaltige Stadtentwicklung bedeutet für uns mehr als nur Wohnraum zu schaffen. Es geht um Verantwortung und Zusammenhalt in der Stadtgesellschaft. Wir wollen dort helfen, wo Hilfe gebraucht wird – und das Bärenherz ist dafür ein eindrückliches Beispiel“, erklärte René Deschner, Geschäftsführer von Argo Residential.

Residential hat am Tag der offenen Tür im Kinderhospiz Bärenherz Leipzig eine Spende von 20.000 Euro übergeben. Die Entscheidung für dieses besondere Projekt traf nicht die Geschäftsführung, sondern die Mitarbeiter selbst – sie wählten das Hospiz in einer internen Abstimmung klar auf den ersten Platz. Die symbolische Übergabe erfolgte durch Benjamin Bellot, Mitarbeiter bei Argo Residential und ehemaliger Bundesliga-Profi. Der gebürtige Leipziger stand viele Jahre als Torwart für RB Leipzig, den BFC

Dynamo und den 1. FC Lokomotive Leipzig im Tor. Heute ist er abseits des Rasens Teil des ARGO-Teams – und durfte in seiner Heimatstadt ein starkes Zeichen setzen. „Als Sportler habe ich gelernt, dass man nur gemeinsam gewinnen kann. Diese Spende zeigt, wie viel wir erreichen können, wenn wir als Team Verantwortung übernehmen – für Kinder und Familien, die in schweren Zeiten jede Unterstützung brauchen“, sagte Benjamin Bellot bei der Übergabe.

Das Kinderhospiz Bärenherz begleitet unheilbar kranke Kinder und ihre Familien – von der Diagnose bis weit über den Abschied hinaus. Es schenkt ihnen Momente der Entlastung, Fürsorge und Geborgenheit. Der Vorsitzende des Fördervereins, Hubertus Freiherr von Erffa, bedankte sich für die Unterstützung: „Mit dieser Spende können wir unseren Gästen ein Stück Lebensqualität schenken und Familien in ihrer schwersten Zeit zur Seite stehen. Sie ist ein starkes Signal der Solidarität.“ Für Argo Residential ist dieses Engagement Ausdruck eines klaren Selbstverständnisses. „Nachhaltige Stadtentwicklung bedeutet für uns mehr als nur Wohnraum zu schaffen. Es geht um Verantwortung und Zusammenhalt in der Stadtgesellschaft. Wir wollen dort helfen, wo Hilfe gebraucht wird – und das Bärenherz ist dafür ein eindrückliches Beispiel“, erklärte René Deschner, Geschäftsführer von Argo Residential.

Das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig begleitet Familien mit schwerstkranken Kindern ab dem Moment der Krankheitsdiagnose bis zum Tod der Kinder und darüber hinaus. Das Kinderhospiz erhält keine staatliche Unterstützung und die Kassen übernehmen nur einen Teil der Kosten. Ohne Spenden könnte Bärenherz nicht für Familien mit unheilbar kranken Kindern da sein.
Informationen: www.baerenherz-leipzig.de

Kontaktpersonen



Mona Meister

Öffentlichkeitsarbeit

meister@baerenherz-leipzig.de

0341/35016325